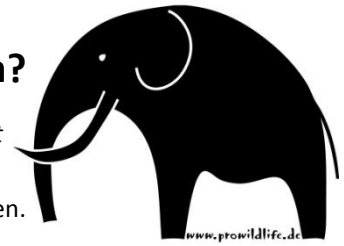


## Sri Lanka:

### Elefantenwaisenhäuser zum Schutz der grauen Riesen?

In Sri Lanka gibt es zwei Elefantenwaisenhäuser: Das sehr bekannte *Pinnawela Elephant Orphanage (PEO)* und das *Elephant Transit Home (ETH)*. Die beiden Einrichtungen unterscheiden sich erheblich in Zielsetzung, Management und im Umgang mit den Tieren.



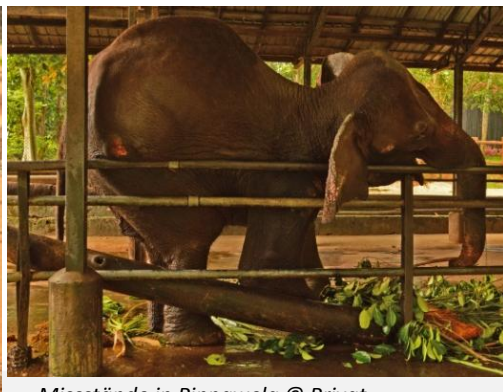
#### Pinnawela Elephant Orphanage (Kandy)

Das Pinnawela Elephant Orphanage wurde 1975 als Auffangstation gegründet. 1978 wurde die Einrichtung dem Department of National Zoological Gardens unterstellt. 1982 startete ein Zuchtprogramm. Inzwischen leben in der Einrichtung nahe der Stadt Kandy etwa 80 Tiere.



Separierte, angekettete Elefantenkälber in Pinnawela ©Privat

- **Keine Auswilderung**  
Tiere sind dauerhaft in Gefangenschaft: Eine Auswilderung findet nicht statt und ist nicht vorgesehen. Vielmehr werden immer wieder Elefanten an Tempel, Zoos, die Armee oder einflussreiche Privatpersonen abgegeben.
- **Mangelhafte Versorgung der Elefanten**  
In Pinnawela fehlt es an Platz, Schatten, Futter, sauberem Trinkwasser und medizinischer Versorgung. Manche Elefanten haben unbehandelte Verletzungen, oft ein Resultat der schlechten Haltungsbedingungen.
- **Kettenhaltung**  
Alle Elefanten, die älter als vier Jahre sind, werden jede Nacht 16 Stunden lang auf hartem Betonboden angekettet. Bullen werden teilweise über Monate isoliert und ohne Unterbrechung an allen Vieren angekettet.
- **Einsatz von Gewalt**  
Die Mahouts üben Gewalt auf die Elefanten aus, z. B. durch den Elefantenhaken (Ankus). 2011 wurde eine Elefantenkuh von ihren Pflegern zu Tode geprügelt.
- **Kontakt zu Touristen – auf Kosten der Elefanten**  
Damit Touristen Babyelefanten gegen Bezahlung mit Milchflaschen füttern können, werden Kälber von ihren Müttern getrennt und angekettet. Obwohl es den Mahouts untersagt ist, Geld zu kassieren, können Touristen für Extra-Dollars Elefanten streicheln und sich mit ihnen fotografieren lassen.
- **Gefährdung der Besucher**  
Der direkte Kontakt mit den gefährlichen Tieren stellt für die Touristen eine erhebliche Gefahr dar.



Missstände in Pinnawela © Privat

## Elephant Transit Home (Udawalawe)

Das 1995 gegründete Elephant Transit Home befindet sich im Süden Sri Lankas am Rande des Udawalawe Nationalparks. Die Einrichtung ist dem Department of Wildlife Conservation unterstellt.



Im Elephant Transit Home bewegen sich die Elefanten bis zur Wiederauswilderung frei und ohne Ketten ©Pro Wildlife

- **Auswilderung in Nationalparks**  
Die Station betreibt keine Zucht, sie rettet ausschließlich Tiere in Not, um sie wieder auszuwildern. Mit etwa fünf Jahren werden die Elefantenwaisen gruppenweise in sichere Gebiete in die Freiheit entlassen, wo sie sich wilden Elefantenherden anschließen und selbst Nachwuchs bekommen können.
- **Kein direkter Besucherkontakt – im Sinne der Elefanten**  
Damit die Wiederauswilderung erfolgreich ist, sollen sich die Wildtiere nicht zu sehr an Menschen gewöhnen und der Kontakt ist auf ein Minimum beschränkt. Touristen können die Einrichtung besuchen und die Elefantenwaisen von einer Besucherplattform beobachten.
- **Artgemäße Unterbringung**  
Die Elefanten können sich auf dem großen Gelände frei bewegen, sie werden nicht angekettet. Zu den festen Fütterungszeiten kommen die Tiere in die Station.



Touristen schauen von der Besucherplattform aus bei der Fütterung der Waisen zu © Pro Wildlife / K. Fenger

## Empfehlungen

- Das *Elephant Transit Home* leistet einen wichtigen Beitrag zum Elefantenschutz und lohnt einen Besuch. Die Elefantenwaisen sind am besten zu den Fütterungszeiten zu beobachten: Um 9:00, 12:00, 15:00, 18:00 Uhr.
- Das *Pinnawela Elephant Orphanage* hat sich von einem Waisenhaus zu einer Touristenattraktion gewandelt. Die Haltung der Elefanten ist nicht artgemäß, Ankettung und Isolation bedingen psychische und physische Schäden. Solange Tierhaltung und Konzept nicht grundlegend verbessert werden, raten wir von einem Besuch ab.